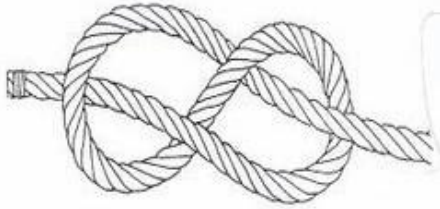


Kleine Knotenkunde



Achtknoten

Um das Ausrauschen eines Tampen durch eine Öse zu verhindern.



Kreuzknoten

Zum Verbinden zweier gleichstarker Leinen



Einfacher Schotstek

Zum Verbinden zweier ungleichstarker Leinen



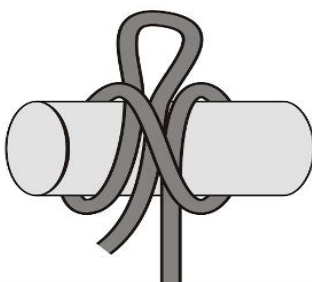
Doppelter Schotstek

Sichere Variante zum Verbinden zweier ungleichstarker Leinen



Webleinstek

Zum Befestigen eines Fenders an der Reling



Webleinknoten auf Slip gelegt

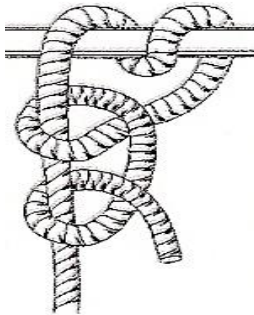
Schaut auch unter YOUTUBE: Segel Center Frankfurt

Kleine Knotenkunde



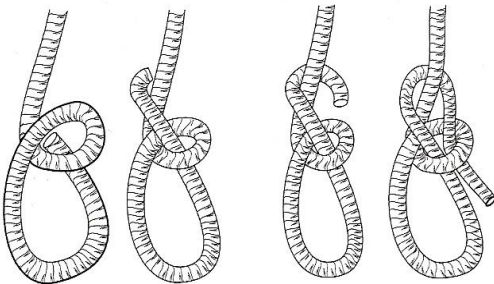
Stopperstek

z. B. um eine Leine auf einer anderen zu befestigen



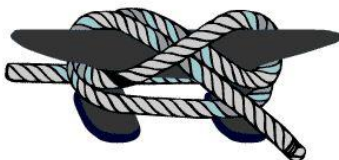
eineinhalb Ründtörn mit zwei halben Schlägen

z.B. um an einer Leine oder Ring festzumachen



Palstek

Ein sich nichtzuziehendes Auge



Belegen einer Klampe

Schaut auch unter YOUTUBE: Segel Center Frankfurt

Wissensverwertes

Es gibt Schifferknoten, Anglerknoten, Feuerwehrknoten, Bergsteigerknoten und, last, not least, den Krawattenknoten. Die Herkunft des Wortes findet sich im Althochdeutschen: "Knote" oder "Knoto", was eine(knotenförmige) Verdickung bezeichnet. Direkt damit verwandt ist gleich eine ganze Gruppe germanischer Wörter, die mit "kn" anlauten und die alle von der gleichen Grundbedeutung, zusammendrücken, pressen, klemmen ausgehen. Dazu gehören z.B. auch die Wörter: kneten, knüllen und sogar knutschen. Auch der Knopf, der Knauf und die Knospe lassen sich so herleiten.

aus Magazin: SEGELN 3/15